Oratorio dei Rossi

Kategorie: Heilige Stätten
Beschreibung der Aktivitäten: Das Oratorium der Heiligen Dreifaltigkeit und des Heiligen Johannes des Täufers beherbergt die gleichnamige Bruderschaft.

Sie wurde am 24. Juni 1532 gegründet und ist allgemein als Oratorium der „Roten“ bekannt. Der Name leitet sich von der Farbe der Gewänder ab, die die Brüder während der Gottesdienste tragen: Rot, ein Symbol für Christi Königtum und das Feuer der Nächstenliebe, mit dem die Bruderschaft Pilgern und Gefangenen beisteht. Das heutige Oratorium der Heiligen Dreifaltigkeit stammt aus dem Jahr 1727 (diese Jahreszahl ist in das offene Buch eingraviert, das die Statue des Heiligen Johannes des Evangelisten in den Händen hält, die sich im Inneren des Oratoriums befindet).
Das Oratorium der „Roten“ ist ein einzigartiges Beispiel genuesischen Barocks.
Interessant: Für das Eingangsportal wurden dorische Säulen der nahegelegenen archäologischen Stätte Libarna verwendet. Zu den bemerkenswerten Merkmalen im Inneren des Oratoriums gehört die polychrome Prozessionsgruppe aus Holz aus dem 18. Jahrhundert, die die Heilige Dreifaltigkeit und den Heiligen Johannes den Täufer darstellt und von dem Bildhauer Luigi Fasce geschaffen wurde. Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben, ein Ölgemälde der Genueser Schule aus der Zeit zwischen 1660 und dem frühen 18. Jahrhundert, das vermutlich dem Genueser Maler Valerio Castello oder seinen Schülern zugeschrieben wird; der Baldachin des Hochaltars aus polychromem Holz und Leinwand mit dem Wappen der Bruderschaft, ein Werk aus dem 17. Jahrhundert; das Altarbild aus dem 18. Jahrhundert auf dem rechten Seitenaltar, das den Heiligen Karl Borromäus und den Heiligen Franz von Paola darstellt, wobei ersterer als Reformator der Bruderschaften im Allgemeinen gilt, letzterer ein Heiliger ist, dessen Verehrung sich insbesondere unter den Bruderschaften der Heiligen Dreifaltigkeit verbreitete; das Altarbild auf dem linken Seitenaltar zeigt die Muttergottes vom Guten Heil und die Heiligen Johannes von Matha und Felix von Valois, die Gründer des Ordens der Heiligen Dreifaltigkeit zur Befreiung der Sklaven, mit dem unsere Bruderschaft institutionell verbunden ist; Rechts vom Eingang befindet sich ein Gemälde, das die Taufe Jesu darstellt und aus der Schule Valerio Castellos stammt; links davon ein Gemälde der lombardischen Schule, das die Enthauptung Johannes des Täufers zeigt.

Bemerkenswert sind auch einige Gegenstände, die nur während der Prozessionen zu sehen sind: die Umhänge der Bruderschaftsgewänder sowie die Brokate und Silberwaren für den liturgischen Gebrauch, die die napoleonische Unterdrückung von 1811 überstanden haben. Das Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (der Sonntag nach Pfingsten) wird mit einer Prozession durch die Straßen des Dorfes gefeiert (vom historischen Zentrum bis zum Eingang der Viale Martiri und zurück). Die Bruderschaft nimmt an den Pfarrprozessionen zu Fronleichnam, dem Sonntag nach dem Fest der Heiligen Dreifaltigkeit, und zu Ehren Unserer Lieben Frau der Schmerzen (Schutzpatronin von Serravalle) am dritten Sonntag im September teil.

Bei offiziellen Zeremonien tragen die Brüder das rote Ordensgewand (Umhang und Mantel) und ihre Insignien (Kruzifixe und/oder Banner).

Zu den Feierlichkeiten der Bruderschaft gehören das Fest des Heiligen Franz von Paola am ersten Sonntag nach dessen liturgischem Gedenktag (2. April) sowie das Marienfest unserer Bruderschaft, Unserer Lieben Frau von Rimedio (der vulgären Form des lateinischen „redemo“, der Erlösung der Versklavten), am zweiten Sonntag im Oktober (der entsprechende liturgische Gedenktag ist der 8. Oktober).

Leiter: Diocesi di Tortona
Telefon: +39 (0143) 651.91
E-Mail: parr.serravallescriv@libero.it

Links

https://www.cittaecattedrali.it/it/bces/540-oratorio-dei-rossi-serravalle-scrivia

Foto



Alexala - Agenzia di Accoglienza e Promozione Turistica Locale della provincia di Alessandria
Piazza Santa Maria di Castello, 14 - 15121 Alessandria - Italy - Tel. +39 0131 227454 - e-mail: info@alexala.it